

In eigener Sache 12.06.2009

1. Deutscher Kongress für Individualgastronomie

WIESBADEN. „Wuchern Sie mit Ihren Stärken“, fordert Stefan Nungesser, Berater bei der Treugast Solution Group. Er und 16 weitere Gastronomieexperten machen heute die rund 100 Teilnehmer auf dem 1. Deutschen Kongress für Individualgastronomie im Hotel Dorint Pallas in Wiesbaden fit für die Zukunft.

Das Thema: „Die Deutsche Gastronomie im Umbruch – Was sind die neuen Erfolgsstrategien?“ Veranstalter des Kongresses sind die AHGZ und die Conference Group des Deutschen Fachverlags.

Unternehmerische Eigenständigkeit, persönliche Atmosphäre, regionale Verankerung – damit könne man punkten, so Nungesser. „Besinnen Sie sich auf alte Werte und lernen Sie von den Systemgastronomen.“ Zugleich werde die Chance, sich mit anderen zu vergleichen, noch immer zu wenig genutzt, ist seine Erfahrung. Das sei verschenktes Potenzial, den eigenen Betrieb voranzubringen.

In Amerika gehört der Restaurantbesuch längst zum Lifestyle, weiß Florian Hew, Direktor der Schweizer GastroSuisse. In Deutschland dagegen ist es noch lang nicht soweit. Deutschen Individualgastronomen rät er daher Ihre Konzepte zu überdenken und die internationale Szene zu beobachten: „Lernen – ohne simpel zu kopieren – ist ein Dauerjob.“

„Der Gastronomie geht's schlecht, wer will das noch hören“, provozierte der Trendexperte Pierre Nierhaus.

„Machen Sie etwas: Motivieren Sie ihre Mitarbeiter, kümmern Sie sich um Ihre Gäste!“ Man müsse sagen, was man hat und dabei ehrlich sein. Dazu verabreichte Nierhaus 15 Essentials für mehr Erfolg, darunter Thesen wie: Demographischer Wandel ist gut, Ohne guten Service geht's nicht oder Schwimmen Sie gegen den Trend. Chance statt Krise, so sein Fazit. „Und wer seine Chancen nutzt, der ist heute hier.“

Ein ausführlicher Bericht zum Gastronomiekongress der AHGZ folgt. Zudem gibt es ab Freitag eine Bildergalerie zur Veranstaltung auf www.ahgz.de